

Gemeindebrief der  
evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinde Freistatt

# Gemeindebrief **Freistatt**

September - November 2021



Foto: Silke van Doorn aus der musikalischen Lesung vom Juli

Da fehlt doch etwas! Ja, liebe Gemeinde, da fehlte im letzten Quartal der Gemeindebrief. Zwei Menschen fragten danach. Mehr nicht. Fehlte er Ihnen? Was genau fehlte Ihnen? Information? Oder die Gemeinschaft und Zugehörigkeit? Die Geschichten über das, was war? Die Informationen über das, was kommt? Was macht so einen Gemeindebrief für Sie aus?

Was fehlt uns in dieser Zeit? In dieser Zeit, in der es so viele Nachrichten gibt über Tod und Sterben, Katastrophen und Krieg. Wo die Hilflosigkeit so vieler wächst. Wenn selbst die Politikerinnen und Politiker spürbar nicht mehr weiterwissen. Was hilft uns dann?

So viele Geschichten in der Bibel erzählen von der Suche des Menschen nach Hilfe, Sicherheit, Entspannung, Freiheit, Frieden, Liebe, Hoffnung, Gemeinschaft, Gesundheit, Anerkennung, Trost und Neubeginn. Sie erzählt von entwurzelten Menschen, von Krieg, von Krankheit. Sie erzählt, wie der Wunsch nach Heilsein und Ganzsein die Menschen immer lauter rufen lässt: Hilf! Erbarme dich!

Vor allem aber berichtet die Bibel von den Erfahrungen von Menschen, die Hilfe bekamen.

Rätselhafter Weise sieht die Hilfe oft anders aus als wir denken: Da bittet Jakob Gott darum, dass er ihn vom Hass seines Bruders rettet. Gott schickt einen, der mit Jakob ringt. In der Anstrengung des Ringens verrenkt sich Jakobs Hüfte. Er hinkt von nun an. Sieht so Hilfe aus? Hart errungen, hinkend? Ja, so sieht Hilfe aus. Denn die Begegnung der Brüder ist danach eben nicht von Hass erfüllt, von übler Nachrede, vom Kampf. Sondern da sehen sich zwei nach über 20 Jahren wieder und – sie sehen einander endlich wie sie sind – als bedürftige, sehnsüchtige Menschen, die einander nicht übertrumpfen müssen.

Nicht alles perfekt, aber die Sehnsucht nach Frieden, Liebe, Gemeinschaft ist gestillt.

Dietrich Bonhoeffer schrieb einem Freund aus dem Gefängnis: Es gibt ein erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche.

Was wünschen Sie sich? Erzählen Sie es mir?

Bleiben Sie behütet.

*Ihre Pastorin Silke van Doorn*

**Grundsätzlich haben alle schon getroffenen Regelungen Bestand bis zur Veränderung durch die Auflagen der Landesregierung am 3. September 2021.**

Es gilt, da wir uns in einem Bereich mit besonders vulnerablen Menschen befinden, nach wie vor Folgendes:

**Gottesdienst**

- ⊗ Bei Eintritt in die Kirche benutzen Sie das Desinfektionsmittel.
- ⊗ Alle Besucher\*innen tragen ab dem 15. Lebensjahr medizinische Masken bis sie am Platz sind.
- ⊗ Die Anwesenheit wird dokumentiert.
- ⊗ In der Kirche dürfen nicht mehr als 30 Menschen sein.
- ⊗ Kirchcafé im Freien.

**Abendmahl ab dem 5. September 2021**

- ⊗ Wir werden das Abendmahl in beiderlei Gestalt mit Einzelkelchen halten.
- ⊗ Immer vier Menschen können nach vorn in den Kreis kommen und zusammen Abendmahl halten.
- ⊗ Auf dem Wege in den Altarraum und zum Platz zurück bitten wir darum, die Masken zu tragen.

**Trauerfeiern und Beerdigungen**

- ⊗ Es gelten die Gottesdienstbedingungen.

Gruppen und Kreise dürfen sich unter Einhaltung der Auflagen vorbehaltlich treffen.

**Aktuelle Änderungen werden per Aushang an der Kirche und in den Schaukästen bekannt gegeben.**

## Silke van Doorn



Telefonisch am besten über mein Handy: 0163 5448 128. Dort können Sie mich auch per SMS erreichen. Doch die Büronummer funktioniert auch immer noch: 05448 88217

Falls Sie mich per Mail erreichen wollen: [silke.vandoorn@bethel.de](mailto:silke.vandoorn@bethel.de)

An zwei Dienstagen im Monat bin ich zwischen 10 und 12 Uhr in meinem Büro erreichbar. Da können Sie gern vorbeischaun. Falls Sie ein Anliegen haben, dass in Ruhe besprochen werden sollte, machen Sie lieber einen Termin mit mir aus. Ich komme auch gern zu Ihnen.

**September: 7., 14., 21.**

**Oktober: 12., 19., 26.**

**November: 9., 23.**

Sollte ich einmal nicht in Freistatt vor Ort sein, wenden Sie sich für Vertretungsfragen an das Sekretariat. 05448 88580 oder [sekretariat.freistatt@bethel.de](mailto:sekretariat.freistatt@bethel.de)

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

September	Hilde S.	(75)
September	Helmut P.	(75)
November	Hildegard E.	(80)
November	Horst W. H.	(70)
November	Günter H.	(86)
November	Eberhard B.	(82)



## Wir gedenken der Verstorbenen

10.03.	Willi M.	(82)
21.03.	Wilhelm H. S.	(87)
03.04.	Peter M.	(78)
08.04.	Robert H.	(57)
03.05.	Peter L.	(56)
08.05.	Jörg A. W.	(57)
12.05.	Klaus-Dieter N.	(76)
19.06.	Reiner P. J.	(70)
03.07.	Hermann F. D.	(80)
24.07.	Bernd P. H.	(63)
27.07.	Michael E.	(63)
19.08.	Günter F.	(76)

\*Soll ein Geburtstag nicht im nächsten Heft des Gemeindebriefes erscheinen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei der Pastorin Silke van Doorn. Und zur Klärung: Wir veröffentlichen die 70., die 75. Und die 80. Geburtstage. Ab dem 81. Lebensjahr erscheint Ihr Geburtstag jährlich im Gemeindebrief.

Am Pfingstmontag, 24. Mai 2021 wurden zwei Kinder unserer Gemeinde vor der Moorkirche in einem Openair-Gottesdienst getauft.

## **Lucia M. Z.**

**Taufspruch: Gott, der Herr, wird dir seine Engel mitschicken und deine  
Reise gelingen lassen.  
Gen 24,40**



## **Merle K.**

**Taufspruch: Lebt als Kinder des Lichtes;  
Die Frucht des Lebens ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.  
Eph 5,8b-9**

Wir begrüßen die neuen Kirchengemeindenmitglieder herzlich.

Ihr fünfjähriges Taufjubiläum feierte an diesem Tag **Nora K.**

## Frauenkreis

Immer montags ab 15 Uhr falls nicht anders angegeben.

### Termine und Themen

6.9. Michaela Ziegeweid gibt Einblicke in die Energie- und Heilarbeit.

4.10. 19 Uhr Frauen der Region starten die Vorbereitungen zum Weltgebetstag 2022

8.11. Liza Kruse führt uns in die Kunst des Seifenmachens ein

6.12. Wir feiern Advent

- *Marina Kastens*

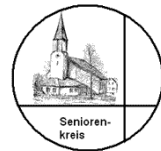
## Seniorenkreis

In der Regel mittwochs ab 15 Uhr.

Am 15. September lädt Frauke Kessler in ihren blumenreichen Garten zu Kaffee und Kuchen.

Am 20. Oktober geht es nach Bramsche ins Tuchmachermuseum. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss mit Musik in der Superintendentur. Abfahrt nach Bramsche um 14 Uhr.

Zu beiden Tagen ist eine Anmeldung bei Herrn Kolwei notwendig.



Die Wahlen können am 12.09.2021 in der Zeit von 8 - 18 Uhr im Wahllokal „Altes Cafe“ in Freistatt, oder per Briefwahl durchgeführt werden

## **Mario Enders**

57 Jahre, Ergotherapeut



„Mein Engagement gilt der Gemeinde Freistatt, die sich attraktiv und lebenswert für Jung und Alt zeigt, im Schatten der Diakonie“

---

## **Manfred Cording**

63 Jahre, Technischer Angestellter



„Denken für mehr Lebensqualität“



## **Monika Gosewehr**

59 Jahre, Hauswirtschafterin



„Powerfrau“

---

## **Holger Stolp**

53 Jahre, Verwaltungsfachwirt



„Freistatt – wohin geht’s? – Ich gehe mit!“

## **Lars Czarski**

50 Jahre, Soldat

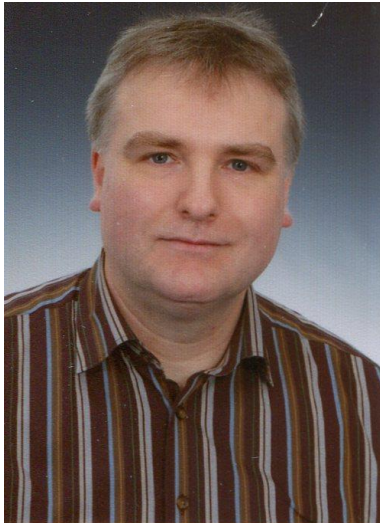


„Gemeinsam anpacken“

---

## **Walter Stothfang**

57 Jahre, Elektromeister



„Leben und leben lassen“

## Henning Kunst

52 Jahre, Landwirt



„Gemeinsam für die Zukunft der Gemeinde“

---

## Andreas Lüscho

30 Jahre, Informationswissenschaftler



„Mir liegen sowohl die Geschichte, als auch die Zukunft Freistatts am Herzen“

## Frank Kruse

61 Jahre, Hochschulökonom/ Marketing



„Den Einfluss der Gemeinde auf die Ortschaftsentwicklung sichern“

---

## Gero Enders

53 Jahre, Landwirtschaftsmeister



„Für ein gutes Miteinander“

Die Wahlen können am 12.09.2021 in der Zeit von 8 -18 Uhr im Wahllokal „Altes Cafe“ in Freistatt, oder per Briefwahl durchgeführt werden

### Gottesdienste im September

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
So, 05.09.2021	10 Uhr	Pastorin S. van Doorn Mit Abendmahl und Kirchencafé
So. 12.09.2021	10 Uhr	N.N.
So. 19.09.2021	10 Uhr	Pastorin S. van Doorn Mit Kirchencafé
So. 26.09.2021	10 Uhr	Pastorin S. van Doorn

### Gottesdienste im Oktober

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
Fr. 01.10.2021		Einführung Pastor Krause und Claus Freye Infos Siehe Bekanntmachung
So. 03.10.2021 Erntedankgottesdienst	10 Uhr	Pastorin S. van Doorn Mit Abendmahl und Mittagessen
So. 10.10.2021 Demenzgottesdienst in Kirchdorf	10 Uhr	Pastorin S. van Doorn Im Pflegezentrum Kirchdorfer Heide
So. 17.10.2021	10 Uhr	Pastorin S. van Doorn Mit Kirchencafé
So. 24.10.2021	10 Uhr	N.N.
So. 31.10.2021	18 Uhr	Pastor Michael Krause

## Gottesdienste im November

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst
So. 07.11.2021	10 Uhr	Pastorin S. van Doorn Mit Abendmahl und Kirchencafé
So. 14.11.2021 Volkstrauertag	10 Uhr	N.N.
Mi. 17.11.2021 Buß- und Betttag	12 Uhr	Pastorin Silke van Doorn
So. 21.11.2021 Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Pastorin S. van Doorn Mit Kirchencafé
So. 28.11.2021 1. Advent	10 Uhr	Pastorin S. van Doorn

## ***Mit Kindern samstags unterwegs***

14 bis 17 Uhr

*am 25. September, 30. Oktober und 27. November*

werden wir uns mit Singen, Spielen, Basteln miteinander auf den Weg machen. Jedes Kind zwischen 3 und 10 Jahren in Freistatt bekommt eine persönliche Einladung.

**Wir freuen uns auf dich!**



Die Kirchengemeinde Freistatt wird im Jahr 2022 Besuch aus dem Kirchenkreis Diepholz bekommen. Superintendent Marten Lensch hat kürzlich angekündigt, eine Visitation in Freistatt im November 2022 durchführen zu wollen. Die letzte Visitation liegt über 10 Jahre zurück. Auf den Kirchenvorstand kommen in der Vorbereitung jetzt schon Aufgaben zu. In der Visitation liegt die Chance, im Gespräch mit dem Kirchenkreis den zukünftigen Kurs unserer Kirchengemeinde zu entwickeln.

Der Kirchenvorstand wünscht sich, dass in den Gottesdiensten ab September wieder das Abendmahl gefeiert werden kann. Hierzu wird das Hygienekonzept überarbeitet. Die Erfahrungen aus der Pandemie werden sicherlich in die zukünftige Gestaltung der Abendmahlsfeiern einfließen. Hierzu sollen Einzelkelche angeschafft werden.

Die Gestaltung und Bewirtschaftung des Friedhofs gehört zu den wichtigen Aufgaben des Kirchenvorstands. Neben der notwendigen Überarbeitung der Satzung befasst sich der Kirchenvorstand derzeit mit neuen Ideen zur Gestaltung, die einer veränderten Bestattungskultur entsprechen und Wünsche von Gemeindegliedern aufnehmen.

*Kirchenvorsteher Michael Krause*

MONATSSPRUCH OKTOBER 2021

Lasst uns aufeinander  
achthaben und einander  
anspornen zur Liebe und  
zu guten Werken.

Hebräer 10,24



## Das neue KV-Mitglied Dirk Dymarski



### Wer bist du?

Mein Name ist Dirk Dymarski und ich komme gebürtig aus Bochum. Ich bin 2003 in die Wohnungslosigkeit geraten. Die Jahre darauf habe ich in unterschiedlichen Städten verbracht. Eine Station war die Bundeshauptstadt Berlin, in der ich dann viele Jahre mal gut mal schlecht meine Zeit verbracht habe.

In den letzten Jahren wurde ich vom Bezirksamt in Berlin in den unterschiedlichsten ASOG Wohnheimen untergebracht, wo ich dann gelebt habe ... wobei: Ich würde es eher als gehaust bezeichnen, denn die Bedingungen in diversen ASOG Wohnheimen haben mit Menschenwürde so überhaupt nichts mehr zu tun, eher im Gegenteil. Wenn es euch interessiert, warum ich 2003 obdachlos geworden bin und wo ich inzwischen lebe, hier ein kleiner Einblick.

In die Obdachlosigkeit geriet ich 2003 nach dem Tod meines Vaters und anschließend massiven Streitigkeiten in der Familie. Diese Vergangenheit soll Euch aber nicht den Eindruck vermitteln, dass ich auf die Tränendrüse drücken möchte, sondern es ist die blanke Realität.

In den letzten Jahren habe ich mich aus den unterschiedlichsten Gründen hängen lassen und wollte keine Hilfe annehmen, sondern war engstirnig und wollte mein eigenes Ding durchziehen.



Irgendwann dachte ich mir, so kann es nicht weitergehen und sah in der Bahnstammmission im Berliner Hauptbahnhof das Plakat der Wohnungslosenhilfe von Freistatt, Niedersachsen, Landkreis Diepholz.

Ich rief dort an und bekam auch prompt eine Zusage und zog zunächst dorthin. Allerdings gebe ich auch zu, es gab zwischendurch auch hier den ein oder anderen vorzeitigen Abbruch von meiner Seite aus, sodass ich inzwischen den fünften Anlauf nehme, um endlich dauerhaft sesshaft zu werden und mir ein geregelteres Leben aufzubauen.

### **Was arbeitest du in Freistatt?**

Ich habe in Freistatt in den letzten Jahren einige Betriebe ausprobiert: in der Hauswirtschaft, im Rittersaal, bei A&I, bei der Freistätter Online Zeitung ([www.wohnungslos.info](http://www.wohnungslos.info)). Aber so richtig angekommen bin ich erst auf der Koordinierungsstelle der Selbstvertretung wohnungsloser Menschen e. V.: ([www.wohnungslosentreffen.de](http://www.wohnungslosentreffen.de)). Dort unterstütze ich Dr. Stefan Schneider sowie Frank Kruse in vielfältigen Aufgaben, die das Projekt umfasst (für persönliche Nachfragen oder gar per Mail stehe ich gerne zur Verfügung Sie / Ihr erreicht mich in Haus Wegwende oder per Mail [dirk.dymarski@wohnungslosentreffen.de](mailto:dirk.dymarski@wohnungslosentreffen.de))

### **Ist Freistatt ein besonderer Ort für dich?**

Die Wohnungslosenhilfe von Bethel im Norden ist für mich nicht nur wegen der besonderen Vergangenheit ein Ort, der einen gewissen Reiz hat, sondern nach zahlreichen Versuchen, mein Leben in den Griff zu bekommen, habe ich in den letzten Jahren gemerkt, dass ich hier wirklich an einem Ort angekommen bin, wo ich angenommen werde wie man wirklich so ist. Dennoch möchte ich Freistatt nur als Sprungbrett nutzen, um eines Tages in einem bezahlbaren festen Wohnraum in der Umgebung sesshaft zu werden

### **Was machst du in deiner Freizeit?**

Ach, Mensch, wo fange ich da nur an: Meine Leidenschaft ist Fußball schauen. Das fängt bei meinem Herzens Verein VfL Bochum an und geht über die Eisbären Berlin rüber zu GWD Minden. Aber auch der BSV Rehden gehört dazu. Ja ansonsten koche ich sehr gerne, gehe gerne in der Natur spazieren. Da bietet die Region ja viele tolle Möglichkeiten.

## Gibt es ein Lebensmotto für dich?

Passend zu dem Leitbild der Selbstvertretung wohnungsloser Menschen: **Alles verändert sich, wenn wir es verändern.** Denn nicht nur im Leben als Wohnungsloser, sondern auch im Glauben hat dieser Satz eine besondere Note.

## Was bedeutet dir Glauben, Kirche? (Technische Betreuung Gottesdienst, Lektor)

Ich bin eigentlich in einem atheistischen Umfeld aufgewachsen. Aber erst als ich so wirklich am Boden lag, habe ich die richtigen Menschen kennengelernt, die mich zum Glauben und später auch zur Taufe geführt haben. Besonders im Lobpreis kann ich meinen Glauben ausleben: Lieder wie: Jesus zu dir kann ich so kommen wie ich bin, Vater, deine Liebe, uvm sind mir sehr nah.

Seit in der Freistätter Gemeinde Silke van Doorn angefangen hat, die Gottesdienste mit Beamer und Leinwand zu unterstützen, darf ich mich in der technischen Betreuung einbringen und ebenso künftig als Lektor.

Wenn ich Sie / Euch nun neugierig gemacht habe, was mich noch alles ausmacht, bin ich offen für den persönlichen Austausch.

Es gibt ein erfülltes Leben  
trotz vieler unerfüllter Wünsche.

- *Dietrich Bonhoeffer*



## Unser Kirchenvorstandsmitglied Bernd Haase \*15. 8. 1957 In Luckenwalde \*24. 7. 2021 in Freistatt verstarb plötzlich.

Seit 2016 war er Mitarbeiter und Mitglied des Fahrdienstes. Seit einigen Jahren war er geschätztes Kirchenvorstandsmitglied. Im letzten halben Jahr schwanden seine Kräfte. Wir danken für den Menschen und alles, was er getan hat. Wir haben Abschied genommen am 3. 8. 2021.

## **Die Bücherei Freistatt und ihre Mitarbeiter**

### **Wie heißen Sie?**

Jean-Luc Diederichs

### **Wo kommen Sie her?**

Aus dem Saarland, dem schönsten Bundesland der Welt.

### **Wie alt sind Sie?**

58 Jahre alt.

### **Seit wann sind Sie in Freistatt?**

Mitte Januar 2018 habe ich Freistatt zu meinem Lebensmittelpunkt gemacht. Die Einrichtung kenne ich als Durchreisender bereits seit über 25 Jahren.

### **Seit wann sind Sie in der Bücherei beschäftigt?**

Seit April 2018. Mein Vorgänger ging damals in Rente und ich war auf der Suche nach einer sinnvollen Beschäftigung. Also bewarb ich mich auf dessen Nachfolge.

### **Gibt es außer Ihnen noch weitere Mitarbeiter?**

Leider nicht.

### **Wie wird das Angebot genutzt?**

Neben dem „Kerngeschäft“, dem Verleihen von Büchern, Hörbüchern und Gesellschaftsspielen, bieten wir allen Bewohnern der Einrichtung, deren Mitarbeitern und allen Bürgern des Ortes eine gemütliche Lesecke mit zwei Tageszeitungen (Sulinger Kreiszeitung, taz), zwei Internet-Plätze und Beratung rund ums Buch an. Alle Angebote sind kostenlos!

Die Bücherei hat sich auch als Treffpunkt etabliert, was mich persönlich sehr freut.

## Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Bücherei?

Natürlich noch mehr Leser und Besucher, aber auch guterhaltene Buch- und Sachspenden, Buchpatenschaften usw., da unser Etat für Neuanschaffungen nie ausreichend ist. Zudem würde ich gerne einen offenen Bücherschrank für die Schüler und Internatsbewohner hier in Freistatt errichten.

## Haben Sie im Moment ein Lieblingsbuch?

Wenigstens fünf Lieblingsbücher, die man – ganz zufällig – auch in unserer Bücherei ausleihen kann:

Heinrich Böll – Irisches Tagebuch

Stieg Larsson – Verblendung/Verdammnis/Vergebung (Tragödie)

Luca di Fulvio – Der Junge, der Träume schenkte

Michail Bulgakow – Meister der Margarita

Khaled Hosseini – Drachenläufer

Um nur eine kleine Auswahl zu nennen.

## Wann ist die Bücherei geöffnet?

Mo. bis Do:

8 - 12 Uhr

13 - 17 Uhr

Freitags:

8 - 12 Uhr



## Was mir wichtig ist

Liebe Leserin, lieber Leser,  
zu meiner Amtseinführung am 21. März, habe ich über einen meiner derzeitigen Lieblingsverse gepredigt: „Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.“ (Epheser 1, 18) Was bedeutet es aber, Gemeinde und Kirche in einer Zeit zu sein, in der seit über einem Jahr die Pandemie mit ihrem Bedrohungspotential das Lebensgefühl beherrscht? Was bedeutet es, Kirche zu gestalten, wenn die Probleme dieser Welt so vielfältig und gravierend sind? Ich bin überzeugt, dass wir als Christinnen und Christen gerade in dieser Welt und in dieser Zeit zur Hoffnung berufen sind. Das bedeutet: Dem Schweren nicht ausweichen, aber das Leben feiern. Dem Leiden hilfreich begegnen, aber der Hoffnung ein neues Lied singen. Weil aber auch ich nicht immer von Hoffnung erfüllt bin, bete ich manchmal den Anfang von Psalm 103: „Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Meine Erfahrung ist, dass es uns besser geht, wenn wir uns bewusst machen, wofür wir dankbar sein können. Dann können wir auch anderen Mut machen und neue Hoffnung schenken.

Mir ist wichtig, den Reichtum unserer Kirche gerade in ihrer Vielfalt zu entdecken: Traditionsreiche und moderne Formen von Gemeinschaft, große Vielfalt an Gottesdiensten – präsent und virtuell und mit verschiedenen musikalischen Genres, Kultur und Diakonie, Bildung und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Vor allem aber engagierte ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende in Stadt und Land. In dieser Vielfalt liegt ein starkes Zukunftspotential und zugleich die Anschlussfähigkeit an eine differenzierte Gesellschaft. Bischof Meister hat mich bei meiner Einführung bezeichnet als „Mann für den Walking Bass“ und dabei auf meine große musikalische Leidenschaft angespielt. Als E-Bassist in einer BigBand und Kontrabassist in einer Swingband habe ich die schöne Aufgabe, mit Rhythmus und Grundlinien eine solide Basis zu halten und harmonische Übergänge zu markieren, auf der die anderen Instrumente sich entfalten und solieren können.

Das übertrage ich gerne auf meine Leitungsaufgabe im Sprengel. Ich habe Lust, mit anderen gemeinsam etwas zu gestalten. Dabei überlasse ich die Bühne gerne den jeweiligen Experten. Klar: Hin und wieder soll man auch den Bass deutlich raushören. Theologische Akzente zu setzen gehört eben auch zu meinem Amt. Dabei ist meine Perspektive geprägt von fast zwanzig Jahren als Gemeindepastor sowie den elf Jahren im Superintendentenamt in Göttingen. Für mich steht fest: Kirche lebt von ihren Gemeinden und Einrichtungen vor Ort und den Menschen, die hier gemeinsam wirken.

Gebürtig stamme ich aus Moers am linken Niederrhein. Meine Frau Stefanie ist Kulturpädagogin. Wir sind seit fast fünfunddreißig Jahren ein Paar und glückliche Eltern von drei erwachsenen Töchtern.

*Regionalbischof Friedrich Selter*



**Anschrift der Kirchengemeinde:**

Ev.-luth. Kirchengemeinde,  
v.-Lepel-Str. 22, 27259 Freistatt  
Sekretariat, Tel. 8580  
C. Krause / S. Kynast

**Pfarramt**

Pastorin Silke van Doorn  
Telefon: 8217  
Email: silke.vandoorn@bethel.de  
Sprechstunde: dienstags von  
10 - 12 Uhr im Kirchenbüro  
v.-Lepel-Str. 22

Infos und Berichte aus der  
Kirchengemeinde auch auf  
[www.wohnungslos.info](http://www.wohnungslos.info)

**Küsterin**

Anke Lammert, Tel.: 8346

**Kirchenvorstand**

Michael Krause, Vorsitzender  
Tel.: 0511 / 5109 - 100  
Frank Kruse, Tel.: 0 - 210  
Bernd Haase  
Marina Kastens

**Herausgeber**

Der Kirchenvorstand  
Pastor Michael Krause  
(V.i.S.d.PG.)

**Druck**

Gemeindebriefdruckerei Groß  
Oesingen, Aufl.: 500 Exemplare

**Ansprechpartner/innen in den Bereichen:**

**Wohnungslosenhilfe**

Nora Heilke, Tel.: 8461  
Susanne Plieskat, Tel.: 8465

**Ambul. Wohnungslosenhilfe**

Anneliese Zirr, Tel.: 8515

**Eingliederungshilfe:**

Antje Mallmann  
(Haus Fernblick) Tel.: 8404  
Kerstin Enders-Czarski  
(Haus Neuwerk) Tel.: 8387

**Kinder-, Jugend- u.  
Familienhilfe:**

Vera-Rebecca Sukkau

**Frauenkreis**

Marina Kastens 0177 - 7990227

**Seniorenkreis**

Wilhelm Kolwei, Tel.: 8260

**Kirchenmusik**

**Organist**

Eberhard Brünger, Tel.: 8295

**24-Stunden-Erreichbarkeit**

**Tel. 05448 – 8 8600**

**Redaktionsschluss für die**

**nächste Ausgabe: 15. 11. 2021**

# Bethel im Norden

Herzliche Einladung zur

## Aktion Teichsäuberung

am Samstag, 04. September ab 11 Uhr  
vor der Moorkirche, Freistatt



Wenn vorhanden, freuen wir uns über eigens mitgebrachte Arbeitsmaterialien, ansonsten stehen auch einige an der Kirche zur Verfügung.

Im Anschluss möchten wir alle Helferinnen und Helfer herzlich zum Grillen einladen.

Um besser planen zu können, bitten wir bis zum 01.09.2021 um Anmeldung im Sekretariat unter Telefon 05448/88250.